



Kreispolizeibehörde Warendorf Polizeiliche Kriminalstatistik 2020

Impressum:

Herausgeber: Der Landrat als Kreispolizeibehörde Warendorf
Waldenburger Straße 2-4, 48231 Warendorf
Redaktion: Direktion Kriminalität, Führungsstelle: Klaus Hahne
Realisierung und redaktionelle Bearbeitung: PÖA
Druck: Kreisverwaltung Warendorf

Februar 2021

2020 – Fakten kurz gefasst

- ▶ 12.684 Straftaten wurden angezeigt. Steigerung gegenüber 2019 um 1,78 % (12.462 Fälle).
- ▶ 57,04 % aller Straftaten wurden aufgeklärt. Das sind deutlich mehr als die Hälfte aller polizeilich bekannt gewordenen Straftaten.
AQ 10-Jahres Schnitt: 53,79 %.
- ▶ Die Kriminalitätshäufigkeitszahl (KHZ) 2020 ist **4.565**.
Im Jahr 2019 = 4.486. Anstieg der KHZ um 79 Punkte.
- ▶ Die Diebstahlsdelikte stellen 32,33 % aller begangenen Straftaten.
AQ: 24,87 % (AQ 2019: 23,64 %). Sie sanken um 518 Fälle auf 4.102 Fälle.
- ▶ Senkung der Fallzahlen schwerer Diebstahl um 450 Fälle auf 1.962 Fälle, AQ: 15,19 % (AQ 2019: 12,11 %).
- ▶ 331 Wohnungseinbrüche. Verringerung um drei Fälle.
AQ: 12,99 % (AQ 2019: 14,37 %).
- ▶ Anstieg der Fallzahlen beim Betrug um 256 auf 1.597 Fälle (AQ: 68,25 %).
- ▶ 1.355 Fälle von Körperverletzungen. Senkung um elf Fälle (AQ: 93,80 %).
- ▶ Rückgang der Gewaltkriminalität auf bei 371 Delikte (2019: 403 Delikte). AQ: 85,18 %. Anteil der Gewaltkriminalität an Gesamtkriminalität: 2,92 %.
- ▶ Straßenkriminalität sank um 261 Fälle auf 3.460 Fälle. AQ 2020: 21,10% ,(AQ 2019: 19,97 %).
- ▶ 5.493 Tatverdächtige wurden ermittelt. Davon sind 1.071 Tatverdächtige unter 21 Jahre. Ihr Anteil an der Gesamtzahl der ermittelten Tatverdächtigen lag bei 25,02 %. Rund 22,40 % begingen Diebstahlsdelikte und 25,11 % Rohheitsdelikte.
- ▶ **Für die Polizei des Kreises Warendorf war auch das Jahr 2020 wieder ein erfolgreiches Jahr. Die intensive Arbeit aller Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter führte zu messbaren Erfolgen. So kann auch für das Jahr 2020 festgestellt werden, dass der Kreis Warendorf der sicherste Kreis im Münsterland ist.**



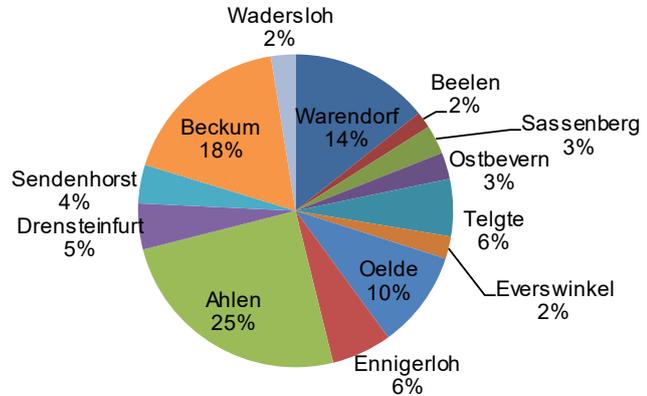
POLIZEI
Nordrhein-Westfalen
Kreis Warendorf



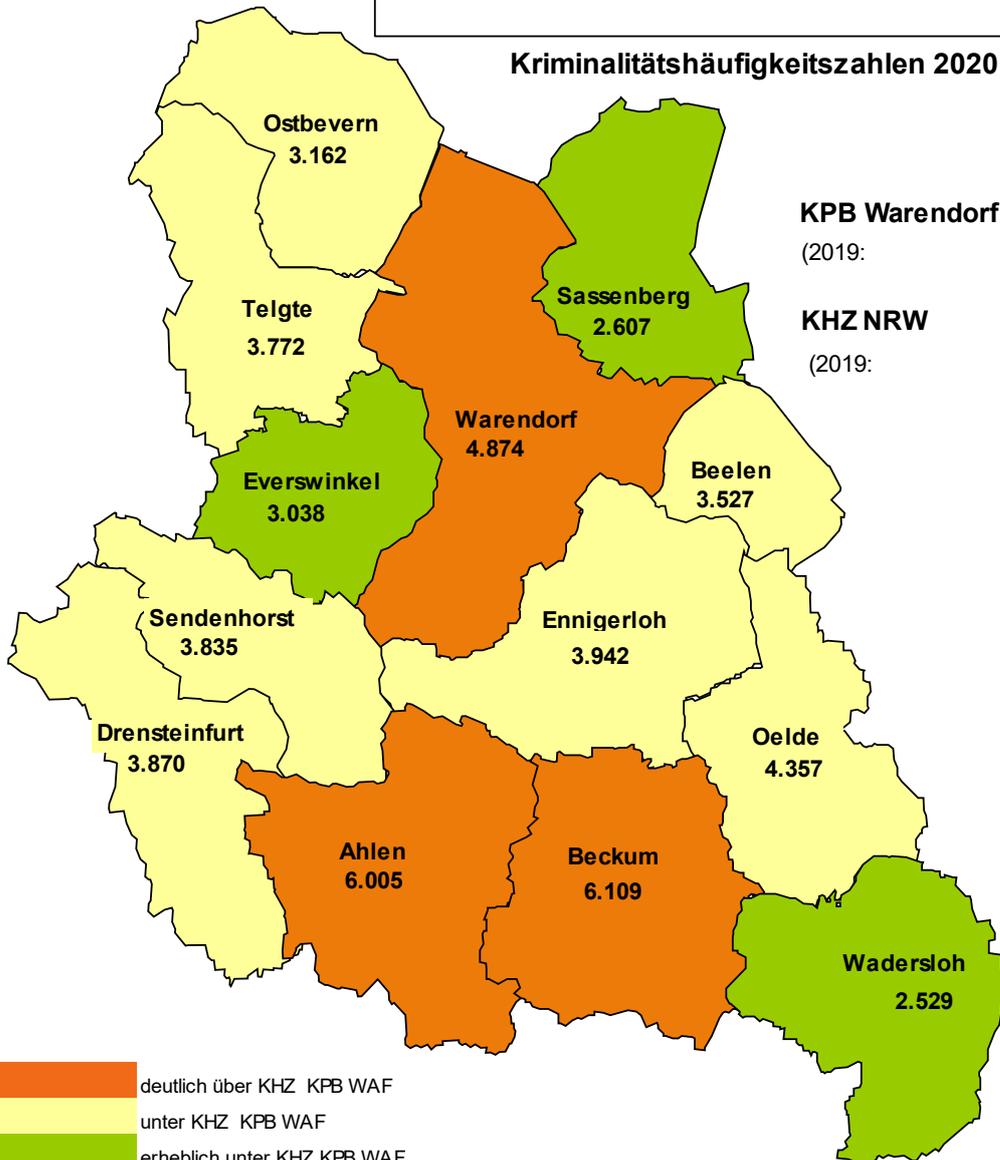
Kreispolizeibehörde Warendorf

Einwohner 277.840
Fläche 1317,71 km²

Straftaten 2020 gesamt



Kriminalitätshäufigkeitszahlen 2020



KPB Warendorf 4.565
(2019: 4.486)

KHZ NRW 6.774
(2019: 6.847)

- deutlich über KHZ KPB WAF
- unter KHZ KPB WAF
- erheblich unter KHZ KPB WAF

Kriminalitätshäufigkeitszahl (KHZ) ist die Zahl der bekanntgewordenen Fälle, errechnet auf 100.000 Einwohner



POLIZEI
Nordrhein-Westfalen
Kreis Warendorf



Inhalt

1	Allgemeines	
1.1	Fallzahlen und Aufklärungsquoten in der KPB Warendorf	1
1.2	Häufigkeitszahlen	1
2	Straftaten in der Kriminalstatistik	
2.1	Straftaten gegen das Leben	1
2.2	Straftaten gegen die sexuelle Selbstbestimmung	2
2.3	Rohheitsdelikte	3
2.4	Diebstahl gesamt	4
	- Einfacher Diebstahl	4
	- Schwerer Diebstahl	4
2.5	Vermögens- und Fälschungsdelikte	5
2.6	Sonstige Straftatbestände	6
2.7	Straftaten gegen strafrechtliche Nebengesetze	6
	- Rauschgiftdelikte	6
2.8	Besonderheiten (Summenschlüssel)	7
	- Gewaltkriminalität	7
	- Straßenkriminalität	7
	- Häusliche Gewalt	7
3	Ermittelte Tatverdächtige	
3.1	Männliche/weibliche Tatverdächtige	8
3.2	Kinder/Jugendliche/Heranwachsende	8
3.3	Nichtdeutsche Tatverdächtige	8
4	Opfer	
4.1	Allgemeines	8
4.2	Kinder/Jugendliche/Heranwachsende	9
5	Schaden	
5.1	Delikte mit Schadenssummen	9
6	Anhang	
	Grafische Darstellungen	13
	Auszug PKS der Städte und Gemeinden	14-34



POLIZEI
Nordrhein-Westfalen
Kreis Warendorf

1 Allgemeines

In dieser Übersicht zur Polizeilichen Kriminalstatistik wird über die Kriminalitätsentwicklung im Zuständigkeitsbereich der Polizei des Kreises Warendorf informiert. Es werden Veränderungen in den Kriminalitäts- und Deliktsfeldern dargestellt. Hierzu gehören insbesondere die Bekämpfung des Wohnungseinbruchdiebstahls, der seit einigen Jahren zum Aufgabenschwerpunkt der Behörde zählt und die Bekämpfung der Sexualdelikte.

1.1 Fallzahlen und Aufklärungsquoten (AQ)

Die Anzahl der erfassten Straftaten stieg von 12.462 Fälle im Jahr 2019 um 222 Taten auf 12.684 Fälle im Jahr 2020, somit um 1,78 %.

7.235 Straftaten konnten aufgeklärt werden, die AQ beträgt 57,04 %. 2019 betrug die AQ 55,24 %.

1.2 Kriminalitätshäufigkeitszahl (KHZ)

Die KHZ stellt die Anzahl der bekannt gewordenen Fälle (insgesamt oder innerhalb einzelner Deliktsarten) bezogen auf 100.000 Einwohner in einem Gebiet dar. Die KHZ bildet insofern die räumliche Kriminalitätsbelastung ab. Der Kreis Warendorf hatte am 31. Dezember 2020 277.840 Einwohner. Die KHZ liegt für das Jahr 2020 bei 4.565 (2019: 4.486).

Die Stadt Beckum hat mit 6.109 die höchste KHZ im Kreis Warendorf. Die Stadt Warendorf erreichte eine Kriminalitätshäufigkeitszahl von 4.874.

Die geringste KHZ, gemessen an der Einwohnerzahl, wird in Wadersloh ge-

messen. Die Kriminalitätshäufigkeitszahl liegt hier bei 2.529.

2 Straftaten in der Kriminalstatistik

Die Straftaten werden in der Polizeilichen Kriminalstatistik in einem Straftatenkatalog zusammengefasst und in sieben Abschnitten (siehe Nr. 2.1 bis 2.7 des vorliegenden Berichtes) dargestellt. Daneben werden bestimmte Straftaten in Summenschlüsseln zusammengefasst. Die wichtigsten Summenschlüssel sind die der Gewalt- und der Straßenkriminalität (siehe Nr. 2.8 und 2.9).

2.1 Straftaten gegen das Leben

Zu den Straftaten gegen das Leben gehören Mord, Totschlag, fahrlässige Tötung und der verbotene Schwangerschaftsabbruch.

Im Jahr 2020 wurden in dieser Straftatengruppe drei Fälle erfasst.

Versuchter Totschlag

Am 15.04.2020 kam es in einer Wohnung in Ahlen zu einer sexuellen Belästigung der Wohnungsinhaberin.

Bei Kenntnis der Tat durch andere in der Wohnung anwesende Personen kam es zu einem Gerangel und einer Verlagerung der Auseinandersetzungen in den Außenbereich des Hauses. Hier wurde das 17-jährige männliche Opfer durch Stiche mit einem Messer in den Hals lebensgefährlich verletzt.

Der 21-jährige männliche Täter wurde festgenommen und befindet sich in Haft.

Versuchter Totschlag

Am 29.08.2020 kam es in Telgte-Orkotten zu einem versuchten Tötungsdelikt zum Nachteil eines Bewohners einer Kommunalen Unterkunft.

Vor dem Hintergrund eines zurückliegenden Betäubungsmittelgeschäfts drangen drei maskierte Täter in die Unterkunft ein. Sie führten unter anderem ein Messer und Baseballschläger mit sich.

Es kam zu einer Auseinandersetzung mit dem 18-jährigen Geschädigten, welche sich auf einen öffentlichen Parkplatz verlagerte.

Der Geschädigte erlitt lebensgefährliche Verletzungen und liegt noch immer im Koma.

Im Fahrzeug der festgenommenen Beschuldigten wurde eine größere Menge Rauschgift vorgefunden.

Die Täter wurden in Haft genommen.

Versuchter Totschlag

Am 05.10.2020 betrat ein 55-jähriger Tatverdächtiger ein Café in Ahlen und stach aufgrund eines vorangegangenen Streites auf den 43-jährigen Geschädigten mit einem Küchenmesser ein.

Der Geschädigte erlitt lebensgefährliche Verletzungen.

Der Tatverdächtige flüchtete mit einem Motorroller. Er konnte im Rahmen der Fahndungsmaßnahmen angetroffen und festgenommen werden.

2.2 Straftaten gegen die sexuelle Selbstbestimmung

Hier werden alle Sexualstraftaten und damit zusammenhängende Delikte erfasst, insbesondere Vergewaltigungen, sexueller Missbrauch, Exhibitionismus, Zuhälterei, Menschenhandel und Pornografie.

Im Jahr 2020 wurden 262 Straftaten gegen die sexuelle Selbstbestimmung gezählt. Das sind 68 Fälle mehr als im Vorjahr. Es wurden im Berichtszeitraum 230 Fälle, d. h. 87,79 % aufgeklärt. Die AQ stieg gegenüber dem Vorjahr um 4,28 Prozentpunkte.

Die Veränderungen in diesem Deliktsfeld sind einerseits auf das unterstützende Meldeverhalten ausländischer Behörden, insbesondere US-amerikanischer Dienste zurückzuführen, die den gesamten Datenverkehr von landesweiten Servern nach inkriminierten Inhalten durchsuchen und Verdachtsfälle über das Bundeskriminalamt uns mitteilen. Ferner hat die durch die Landesregierung vorgenommene Steigerung der personellen und sächlichen Ausstattung in diesem Deliktsbereich deutlich zur Ermittlung von Taten und Tatverdächtigen beigetragen.

2020 wurden 34 Vergewaltigungen zur Anzeige gebracht (2019: 23 Fälle). In 2020 wurden 29 Fälle aufgeklärt und somit eine AQ von 85,29 % erreicht (2019: 19 Fälle geklärt mit einer AQ von 78,26 %).

Die Anzeigen wegen sexuellen Missbrauchs von Kindern sind im Berichtszeitraum auf 41 Fälle (2019: 44 Fälle) gesunken. Die AQ lag bei 90,24 % (AQ 2019: 88,64 %).

2020 wurden 112 Verstöße wegen der Verbreitung von pornografischen Erzeugnissen erfasst und davon 108 Fälle geklärt. Dies entspricht einer Aufklärungsquote von 96,43 % (2019: 42 Fälle, AQ: 95,24 %).

Bei den Tätern handelt es sich vorwiegend um Personen, welche pornografische Bilder aus dem Internet auf ihre privaten Computer heruntergeladen haben.

Wie schon bei den Straftaten gegen das Leben erregen auch Straftaten gegen die sexuelle Selbstbestimmung großes Interesse in der Öffentlichkeit. Ihr Anteil an der Gesamtkriminalität ist mit 2,06 % allerdings gering.

2.3 Rohheitsdelikte und Straftaten gegen die persönliche Freiheit

Unter diesen Begriff fallen u. a. alle Raubdelikte, alle Körperverletzungen, Menschenraub und Geiselnahme sowie Bedrohung und Nötigung. Die Rohheitsdelikte sanken im Berichtszeitraum 2020 um 21 Fälle auf 1.922 Fälle. Die AQ konnte hierbei auf 92,30 % gesteigert werden (2019: 89.60 %).

Raubdelikte

2020 wurden in der Kreispolizeibehörde Warendorf 76 Raubdelikte erfasst (2019: 90 Raubdelikte). Die AQ stieg um 6,61 Prozentpunkte auf 71,05 %. Im Jahr 2020 kam es zu drei (2019: zwei) statistisch erfassten Raubüberfällen auf Tankstellen.

Zwei dieser Raubüberfälle aus dem Jahr 2020 konnte aufgeklärt werden, die AQ lag demnach bei 66,6 %.

Die Überfälle auf Geschäfte stiegen im Jahr 2020 um fünf auf zehn Fälle. Die AQ lag hier bei 40,0 %

Sachverhalt:

Am 05.01.2020 gegen 19:48 Uhr kam es in Warendorf zu einer versuchten-Raubstraftat zum Nachteil einer Tankstelle.

Eine 16-jährige weibliche Täterin forderte unter Vorhalt einer Schusswaffe die Herausgabe der Tageseinnahme. Sie flüchtete, nachdem die Herausga-

be verweigert wurde und es zu einem Handgemenge kam.

Zuvor kam es bereits gegen 00:20 Uhr zu einer gleichgelagerten Tat zum Nachteil einer Spielhalle in Warendorf. Am 10.01.2020 gegen 0:30 Uhr kam es dann wiederum durch dieselbe Täterin zu einem schweren Raub in Warendorf auf einem Parkplatz.

Sie hatte sich dort mit dem späteren Opfer über eine Dating-App verabredet und dann unter Vorhalt einer Schusswaffe und Reizgas die Herausgabe der Geldbörse des Opfers erzwungen. Anschließend verließ sie mit dem PKW des Opfers den Tatort.

Die Beschuldigte wurde im Rahmen der Fahndungsmaßnahme festgenommen. Schusswaffe und Reizgas konnte sichergestellt werden.

Sie wurde aufgrund ihres Alters zu einer Haftstrafe auf Bewährung verurteilt.

Körperverletzungen

2020 wurden 1.355 Körperverletzungsdelikte erfasst und damit elf Taten weniger als 2019. Die AQ beträgt für 2020 93,80 % (AQ 2019: 91,43 %).

Die vorsätzliche leichte Körperverletzung stieg um sechs auf 1024 Fälle, die gefährliche und schwere Körperverletzung sank um 20 Fälle auf insgesamt 260 Fälle.

Nötigung/Bedrohung

Im Jahr 2020 blieb die Zahl der Straftaten gegen die persönliche Freiheit (insbesondere Bedrohung, Nötigung und Freiheitsberaubung) mit 491 Taten (+ 4) auf dem Vorjahresniveau. Die AQ liegt in diesem Bereich bei 91,45 % und konnte damit um 2,33 % gesteigert werden.

2.4 Diebstahl

Der Diebstahl in seinen vielfältigen Erscheinungsformen stellt auch 2020 den Hauptanteil, nämlich 32,33 % aller begangenen Straftaten dar.

2020 wurden 4.102 Fälle erfasst (2019: 4.620 Fälle). Die AQ des Diebstahls sank im Berichtszeitraum 2020 auf 24,87 % (2019: 23,64 %).

Grundsätzlich wird unterschieden zwischen Diebstahl ohne erschwerende Umstände (einfacher Diebstahl) und Diebstahl unter erschwerenden Umständen (schwerer Diebstahl).

Diebstahl ohne erschwerende Umstände (einfacher Diebstahl)

Im Jahr 2020 wurden 2.140 Straftaten in dem Bereich der einfachen Diebstähle angezeigt. Der Anteil dieser Straftaten an der gesamten Kriminalität betrug 16,87 %. Die Aufklärungsquote des einfachen Diebstahls betrug im Jahr 2020 33,74 % (2019: 36,23 %).

Von den insgesamt 967 ermittelten Tatverdächtigen beim Diebstahl begingen 679 einfache Diebstähle. Das sind 70,21 % aller ermittelten Diebe. Die unter 21-jährigen Tatverdächtigen sind beim einfachen Diebstahl trotz eines deutlichen Rückgangs um 12,24 % noch immer stark vertreten. Sie stellen 2020 einen Anteil von 22,44 % der für diesen Deliktsbereich ermittelten Tatverdächtigen.

Diebstahl unter erschwerenden Umständen (schwerer Diebstahl)

Der schwere Diebstahl hatte im Jahr 2019 einen Anteil von 15,46 % (2019: 19,35 %) an der Gesamtkriminalität. Das entspricht 1.962 Straftaten. Damit fand eine Senkung nochmals um 450 Fälle gegenüber dem Vorjahr statt. Die AQ des schweren Diebstahls betrug im

Jahr 2020 15,19 % (AQ 2019: 12,11 %).

Sachverhalt:

Am 25.08.2020 kam es in Oelde-Sünninghausen zu einer sog. Geldautomatensprengung in den Räumen einer Volksbank.

Über gesicherte DNA-Spuren konnten die Täter namentlich ermittelt werden. Einer der Tatverdächtigen erlag in Baden-Württemberg bei einer gleichgelagerten Tat auf der Flucht den Schussverletzungen durch Polizeibeamte. Seine Mittäter konnten festgenommen werden.

Wohnungseinbruchdiebstahl (WED)

Im Jahr 2020 wurden 331 Wohnungseinbrüche erfasst. Sie bewegen sich damit auf dem Stand von 2019 (334 Fälle). Die AQ bei den Wohnungseinbrüchen lag bei 12,99 % (2019: 14,37 %).

In 43 Fällen des Wohnungseinbruchdiebstahls konnten 41 Tatverdächtige ermittelt werden. Davon waren acht Tatverdächtige unter 21 Jahre.

Von den 41 Tatverdächtigen waren 53,66 % nichtdeutsche Tatverdächtige. Der Anteil der Versuche lag bei den Wohnungseinbrüchen bei 41,99 % (2019: 47,31 %). Somit sind im Jahr 2020 139 Fälle der insgesamt 331 Fälle Versuche. Demnach bleibt fast jeder zweite Wohnungseinbruch im Versuchsstadium stecken.

Dies dürfte nicht zuletzt auch ein Verdienst der Kriminalprävention sein.

Zur Aufklärung der Straftaten insbesondere im Bereich des Wohnungseinbruchdiebstahls ist die Aufmerksamkeit der Bevölkerung sehr wichtig. Nachbarn, Passanten und andere Personen können durch Hinweise, die unmittelbar der Polizei mitgeteilt wer-

den, wertvolle Fahndungshinweise geben und tragen somit zur Aufklärung von diesen Straftaten bei.

So konnten durch Zeugenaussagen folgende Tat erfolgreich aufgeklärt werden:

Am 17.01.2020 meldete ein Zeuge in Oelde-Sünninghausen ein verdächtiges Fahrzeug.

Ein weiterer Zeuge gab Hinweise auf vier vermummte Personen, die durch seinen Garten liefen.

Im Rahmen von Fahndungsmaßnahmen unter Einsatz eines Polizeihubschraubers konnten die vier Männer im Uferbereich eines Baches erkannt und festgenommen werden.

Ihnen konnten Einbrüche in Oelde-Sünninghausen und in Beckum nachgewiesen werden.

Gegen die Täter wurde Haftbefehl erlassen. Durch das zuständige Gericht wurde eine mehrjährige Haftstrafe ausgesprochen.

Fahrraddiebstahl

Mit 9,72 % haben die Fahrraddiebstähle einen weiterhin nicht unerheblichen Anteil an der Gesamtkriminalität. Die Fallzahlen sind im Jahr 2020 wiederum gesunken. Sie sanken um 320 Fälle auf insgesamt 913 Fälle. Die AQ betrug 11,06% (2019: 10,22 %).

2.5 Vermögens- und Fälschungsdelikte

Zu den Vermögens- und Fälschungsdelikten gehören der Betrug mit all seinen Facetten, die Veruntreuung, die Unterschlagung, die Urkundenfälschung, Geld-, Wertzeichen- und Scheckfälschung sowie die Insolvenzstraftaten. Zusammen wurden im Jahr 2020 2.079 Fälle von Vermögens- und

Fälschungsdelikten gezählt. Das sind 334 Fälle oder 19,14 % mehr als im Jahr 2019.

Die AQ bei den Vermögens- und Fälschungsdelikten beträgt im Berichtszeitraum 65,70 % (AQ 2019: 77,48 %).

Die Vermögens- und Fälschungsdelikte werden vom Betrug beherrscht:

2016	1.839 Betrugsfälle
2017	1.554 Betrugsfälle
2018	1.400 Betrugsfälle
2019	1.341 Betrugsfälle
2020	1.597 Betrugsfälle

Der Betrug machte in der Vergangenheit rund zehn Prozent aller angefallenen Straftaten aus. Der Anteil an der Gesamtkriminalität stieg im Jahr 2019 auf 12,59 %. Im Jahr 2020 wurden 1.597 Betrugsfälle erfasst. Die AQ liegt in 2020 bei 68,25 %.

Insbesondere der Betrug im Zusammenhang mit privaten Verkäufen über Internetplattformen hat in Zeiten der Pandemie zugenommen

Betrugsstraftaten im Zusammenhang mit den Anrufen falscher Polizeibeamter oder dem sog. Enkeltrick werden größtenteils als sog. Auslandsstraftaten klassifiziert und daher nicht in der Kriminalstatistik erfasst.

2020 begingen 1.200 ermittelte Tatverdächtige Straftaten aus dem Bereich der Vermögens- und Fälschungsdelikte. Das entspricht einem Anteil von 21,84 % an den insgesamt ermittelten Tatverdächtigen. Von den 1.200 Tatverdächtigen waren 12,5 % (= 150) unter 21 Jahre alt. Von den 1.200 ermittelten Tatverdächtigen begingen 935 Betrügereien.

2.6 Sonstige Straftatbestände

Straftatbestände wie Widerstand, Erpressung, Brandstiftung, Amtsdelikte, Geldwäsche, Haus- und Landfriedensbruch, Hehlerei, Sachbeschädigung, Beleidigung, verbotenes Glücksspiel und Wilderei werden in der Polizeilichen Kriminalstatistik als „Sonstige Straftatbestände“ zusammengefasst. Hier wurden 2020 insgesamt 2.598 Fälle erfasst. Gegenüber 2019 ist dies eine Abnahme um 206 Fälle. Aufgeklärt wurden 1.258 Fälle, demnach 48,42 %.

Den größten Anteil an den sonstigen Straftatbeständen machen die Sachbeschädigungen mit 1.813 erfassten Fällen aus. Aufgeklärt wurden 569 Fälle (15,65 %). Gegenüber dem Jahr 2019 nahm die Zahl der Sachbeschädigungen um 102 Fälle zu.

Beleidigungsdelikte werden ebenfalls unter der Rubrik „Sonstige Straftatbestände“ erfasst. 2020 wurden 560 Fälle von Beleidigungen angezeigt. Das sind 37 mehr als im Vorjahr. Die AQ beträgt 93,93 %. Von den 490 ermittelten Tatverdächtigen waren 92 unter 21 Jahre alt, das entspricht 18,77 %.

Seit dem 01.01.2010 werden die Fälle von Widerstand gegen Polizeivollzugsbeamte gesondert in der PKS ausgeworfen. Im Jahr 2017 wurde diese Erfassung um die sog. gleichgestellten Personen, z.B. Mitarbeiter des Rettungswesens, erweitert. 2020 gab es 72 Widerstandsfälle gegen diesen Personenkreis (2019: 92 Fälle). Im Jahr 2020 lag die AQ genau wie im Vorjahr bei 100 %.

Von allen bei dem Deliktsbereich „Sonstige Straftatbestände“ ermittelten Tatverdächtigen stellen die unter 21-Jährigen 27,07 %.

2.7 Straftaten gegen strafrechtliche Nebengesetze

Die siebte Gruppe der Polizeilichen Kriminalstatistik beinhaltet die so genannten strafrechtlichen Nebengesetze, wie z. B. Aktiengesetz, Genossenschaftsgesetz, Börsengesetz, Lebensmittelgesetz, Arzneimittelgesetz, Jugendschutzgesetz, Ausländer-, Asyl- und Passgesetz, Kriegswaffenkontrollgesetz und die Gesetze auf dem Umweltsektor. Zu der Straftatengruppe zählt auch das Betäubungsmittelgesetz (BtMG), unter dessen Schlüsselzahlen alle Rauschgiftdelikte erfasst werden.

Wirtschaftskriminalität

Im Jahr 2020 wurden 85 Delikte der Wirtschaftskriminalität erfasst. Die AQ betrug 97,65 %.

Rauschgiftdelikte

Die bekanntesten Verstöße in der Gruppe der „Straftaten gegen strafrechtliche Nebengesetze“ sind die Rauschgiftdelikte. Die Rauschgiftdelikte stiegen um 153 Fälle auf 1.065 Fälle. Die AQ betrug im Jahr 2020 94,37 %. (2019: 93,92 %).

Im Jahr 2020 wurde ein Rauschgifttoter gezählt (2019 zwei Rauschgifttote). Es handelte sich um einen 22-jährigen Mann, der als mehrjähriger Drogenkonsument bekannt war und dessen Konsumverhalten verantwortlich für den Tod war.

Als „Rauschgifttote“ werden die Todesfälle erfasst, in denen zweifelsfrei nachgewiesen wurde, dass ein ursächlicher Zusammenhang zwischen Tod und Betäubungsmittelkonsum bestand. Nicht dazu gezählt werden die Toten, bei denen aufgrund von jahrelangem Missbrauch Organversagen, Herz-

Kreislauf-Versagen oder ähnliche Todesursachen diagnostiziert werden.

2.8 Besonderheiten der Polizeiliche Kriminalstatistik

Bestimmte Straftaten werden in der Polizeilichen Kriminalstatistik zusammengefasst und in separaten Tabellen nochmals abgebildet. Diese Tabellen werden vom Landeskriminalamt NRW gesondert generiert und unter einer neuen Schlüsselzahl, dem so genannten Summenschlüssel, dargestellt. Durch diese Art der Darstellung werden kriminalistische Phänomene verdeutlicht.

Gewaltkriminalität (Summenschlüssel 892000)

Zu den „Gewaltdelikten“ zählen u. a. Mord, Totschlag, Vergewaltigung, Raub, schwere und gefährliche Körperverletzung, Körperverletzung mit Todesfolge, Menschenraub und Geiselnahme. Sie werden unter dem Begriff „Gewaltkriminalität“ erfasst.

Die Gewaltkriminalität wird im Wesentlichen durch Körperverletzungsdelikte beeinflusst. So haben diese einen Anteil von über 70 % an den Delikten der Gewaltkriminalität. Insgesamt ist die Anzahl der Delikte der Gewaltkriminalität im Jahr 2020 um 32 Fälle gesunken. Sie liegt bei 371 Fällen und hat sich damit um 7,94 % verringert. Davon entfielen 260 Fälle oder 70,08 % auf gefährliche und schwere Körperverletzung, 76 Fälle (20,48 %) auf Raub, räuberische Erpressung, räuberischer Angriff auf Kraftfahrer, 34 Fälle (9,16 %) auf Vergewaltigung und drei Fälle auf versuchten bzw. vollendeten Totschlag bzw. Mord.

Straßenkriminalität (Summenschlüssel 899000)

Bei der Straßenkriminalität handelt es sich um Straftaten, die überwiegend auf öffentlichen Straßen, Wegen und Plätzen begangen werden. Dazu gehören u. a. Diebstähle und Sachbeschädigungen rund um das Kraftfahrzeug, Fahrrad- und Taschendiebstähle, Handtaschenraub sowie exhibitionistische Handlungen.

2020 verringerten sich die Fälle der Straßenkriminalität erneut und lagen bei 3.460 erfassten Taten (2019: 3.721 Fälle). Die AQ betrug 21,10 % (2019: 19,97 %).

Häusliche Gewalt

Bereits seit einigen Jahren stehen die Fälle von Gewalt gegen Frauen und Mädchen, aber auch die Gewalt gegen Männer und Jungen innerhalb der Familie und der Partnerschaft im besonderen Fokus.

Die Wohnungsverweisung hat sich mittlerweile als eine polizeiliche Standardmaßnahme etabliert. Der Täter oder die Täterin wird dabei für bis zu zehn Tage aus der gemeinsamen Wohnung verwiesen. Diese Maßnahme kann zum Schutz der gefährdeten Person auch gegen deren ausdrücklichen Willen durchgesetzt werden. Die Zehn-Tages-Frist soll der gefährdeten Person u. a. Gelegenheit geben, ihre Situation zu überdenken sowie rechtliche Beratung und soziale Hilfen in Anspruch zu nehmen. Die Einhaltung des Rückkehrverbotes wird durch die Polizei kontrolliert. Bei Verstößen wird ein Zwangsgeld erhoben.

Darüber hinaus sind durch Novellierung des Polizeigesetzes NRW im Dezember 2018 weitere Eingriffsbefugnisse geschaffen worden.

Die Zusammenarbeit mit den Frauenberatungsstellen in Warendorf und

Beckum sowie die Mitarbeit am „Runden Tisch gegen Gewalt an Frauen und Kindern im Kreis Warendorf“ wurde auch im Jahr 2019 fortgeführt.

In jedem Fall der „häuslichen Gewalt“, welcher der Polizei bekannt wird, wird grundsätzlich ein Strafverfahren eingeleitet, unabhängig davon, ob die Geschädigten einen Strafantrag stellen oder nicht.

Im Jahr 2020 wurden 256 Fälle (2019: 287 Fälle) von „häuslicher Gewalt“ gemeldet.

Häufigstes Delikt bei der „häuslichen Gewalt“ ist die einfache Körperverletzung.

3 Ermittelte Tatverdächtige

Im Rahmen der Polizeilichen Kriminalstatistik wird derjenige als Tatverdächtiger bezeichnet, der nach dem polizeilichen Ermittlungsergebnis hinreichend verdächtig ist, eine Straftat begangen zu haben. Darunter fallen auch Mittäter, Gehilfen und Anstifter.

3.1 Männliche/weibliche Tatverdächtige

2020 wurden 5.493 Tatverdächtige ermittelt (2019: 5.376).

4.279 Tatverdächtige waren männlichen (77,90 %) und 1.214 (22,10 %) weiblichen Geschlechts. Diese Verteilung ist schon seit vielen Jahren konstant. Vor allem bei den Körperverletzungen und bei den Gewaltdelikten dominieren die männlichen Tatverdächtigen.

Von den 5.493 ermittelten Tatverdächtigen waren 3.208 den Erwachsenen zuzuordnen (über 21 Jahre).

3.2 Kinder/Jugendliche/Heranwachsende

2020 wurden 1.071 Tatverdächtige unter 21 Jahren ermittelt. Sie stellten 25,02 % der insgesamt ermittelten Tatverdächtigen (2019: 26,40%).

Davon begingen 22,40 % (240) Diebstähle und 25,11 % (269) Rohheitsdelikte. 96 Tatverdächtige bzw. 8,96 % wurden als Beschuldigte bei Betrugsverfahren erfasst. 25,49 % (273 Personen) unter 21 Jahre wurden als Tatverdächtige bei Betäubungsmitteldelikten ermittelt.

3.3 Nichtdeutsche Tatverdächtige

Von den 5.493 ermittelten Tatverdächtigen des Jahres 2020 waren 28,71 % (1.577) nichtdeutscher Herkunft (2019: 1.587 TV).

1.298 (82,31 %) der 2020 ermittelten nichtdeutschen Tatverdächtigen waren männlich und 279 (17,69 %) waren weiblichen Geschlechts. 287 nichtdeutsche Tatverdächtige waren unter 21 Jahre alt. 1.290 (2019: 1.243) nichtdeutsche Tatverdächtige sind dem Erwachsenenalter zuzuordnen.

4 Opfer

In der polizeilichen Kriminalstatistik werden Opferdaten dann erfasst, wenn es sich um Straftaten handelt, die das Leben, die sexuelle Selbstbestimmung, körperliche Unversehrtheit oder persönliche Freiheit beeinträchtigen.

Die Geschädigten der Diebstahls- oder Vermögensdelikte gelten im Sinne der Polizeilichen Kriminalstatistik nicht als Opfer. Eine Ausnahme sind die Raubdelikte, die zur Gruppe der Rohheitsdelikte gehören. Hier werden sowohl die Opfer als auch die Schadenssummen erfasst.

4.1 Allgemeines

Im Jahr 2020 wurden 2.149 Straftaten erfasst, zu denen auch Opferdaten erhoben wurden (2019: 2.191 Straftaten mit Opferdaten). Im Berichtszeitraum wurden 2.514 (2019: 2.697) Opfer gezählt. 1.367 Opfer (54,37 %) waren männlich und 1.147 (45,62 %) weiblich. 639 Personen (25,41 %) waren unter 21 Jahre alt.

Bei den Straftaten gegen die sexuelle Selbstbestimmung wurden 135 Frauen und 29 Männer Opfer. 32 weibliche und zwei männliche Geschädigte wurden Opfer einer Vergewaltigung.

Der höchste Opferanteil war bei den sog. Rohheitsdelikten zu verzeichnen. 2.178 Personen (2019: 2.697 Personen) wurden Opfer. Von ihnen waren 1.207 Männer und 971 Frauen. 89 Personen, 57 Männer und 32 Frauen, wurden Opfer eines Raubes. Es gab insgesamt 1.516 Opfer von Körperverletzungen (860 männlich, 656 weiblich). 573 Opfer (290 männlich, 283 weiblich) mussten einen Angriff auf ihre persönliche Freiheit hinnehmen. Es handelt sich vorwiegend um Bedrohungs- und Nötigungstatbestände.

4.2 Kinder/Jugendliche/Heranwachsende

Von den unter 21-jährigen Opfern einer Straftat waren 332 männlich und 307 weiblich. Die meisten von ihnen (237 männliche, 150 weibliche Personen) wurden Opfer von Körperverletzungen.

Bei den Straftaten gegen die sexuelle Selbstbestimmung waren 105 Opfer unter 21 Jahre alt. 82 von ihnen waren weiblich, 23 männlich. Am stärksten betroffen waren die Kinder im Alter von sechs bis zu 14 Jahren mit insgesamt 48 Opfern (weiblich: 32, männlich: 16).

5 Schaden

Ein Schaden im Sinne der Polizeilichen Kriminalstatistik ist grundsätzlich der Geldwert eines unrechtmäßig erlangten Gutes. Gemeint ist damit z. B. das aus dem Kfz entwendete Navigationsgerät, der Schmuck beim Wohnungseinbruch oder das Geld beim Automatenauflauf. Der entstandene Sachschaden zählt dabei nicht.

Bei den Vermögensdelikten bedeutet Schaden die Wertminderung des tatsächlichen Kapitals.

5.1 Delikte mit Schadenssummen

Bei den Raub-, Eigentums-, Fälschungs- und Vermögensdelikten sowie bei strafrechtlichen Nebengesetzen aus dem Wirtschaftssektor und den Erpressungen wird die Schadenssumme festgehalten. Die übrigen Straftaten, wie z. B. Beleidigungen, Sachbeschädigungen, Betäubungsmitteldelikte, weisen in der Polizeilichen Kriminalstatistik keine Schadenssummen aus.

Bei 6.071 von 12.684 Straftaten wurden Schadenssummen erfasst.

Diese Straftaten verteilen sich wie folgt:

76	Raubdelikte
4.102	Diebstähle
1.838	Vermögensdelikte
11	Erpressungen
82	Wirtschaftsdelikte

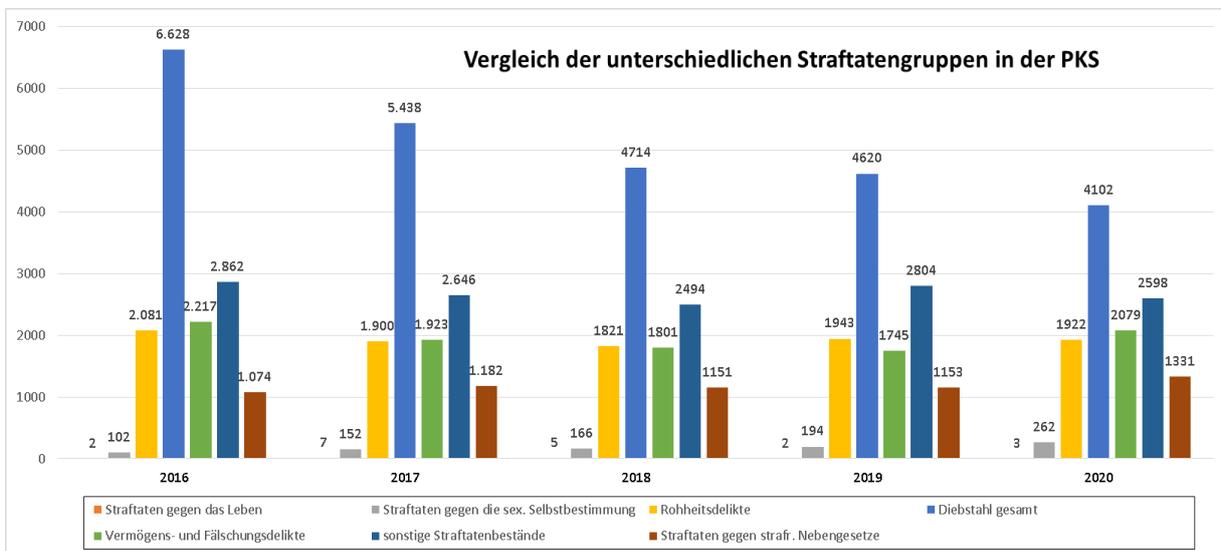
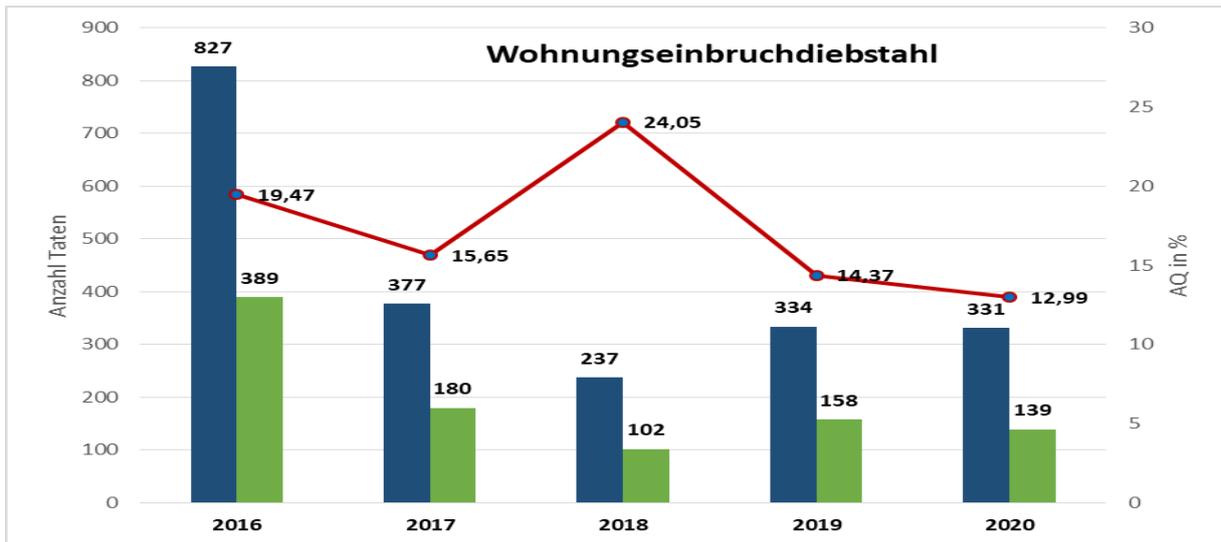
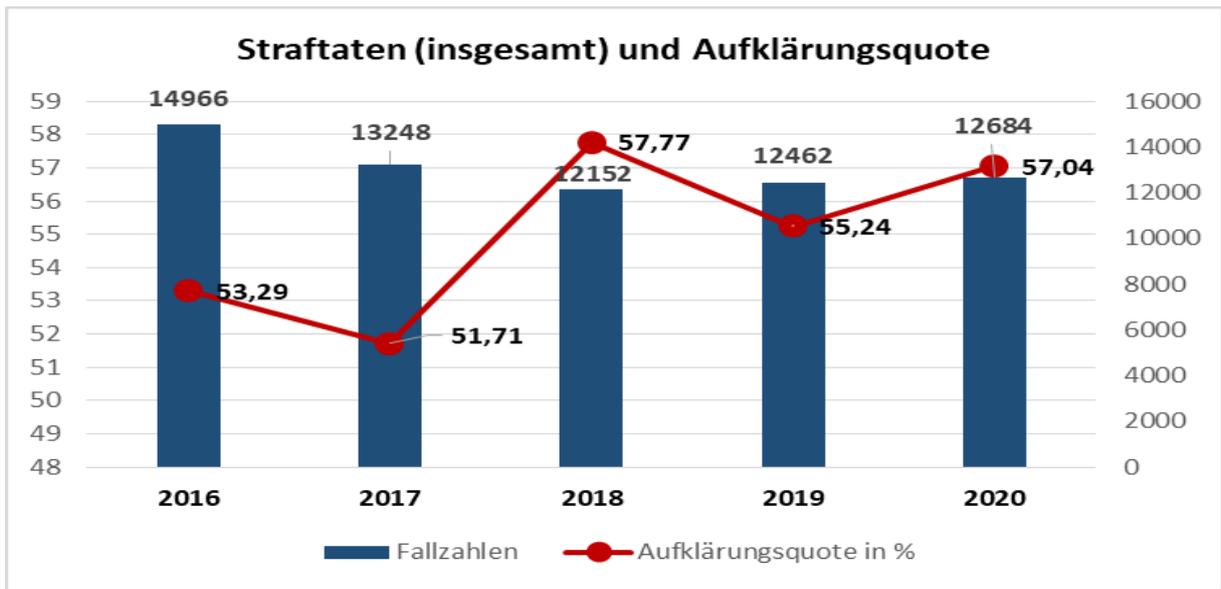
Die statistisch erfasste Schadenssumme betrug für das Jahr 2020 13.516.993,- €. Dem stehen für das Jahr 2019 22.582.030,- € gegenüber.

Damit hat sich die Schadenssumme um 9.065.037,- € verringert und bewegt sich deutlich unter dem Niveau des Vorjahres.

Kreispolizeibehörde Warendorf

Polizeiliche Kriminalstatistik 2020

Anlagen



Kriminalitätsanalyse

Stand: 22.01.2021

Kreis Warendorf



Einwohner: 277.840
Fläche (km²): 1.319,41

Kriminalitätshäufigkeitszahl: 4.486 (Vorjahr)
Kriminalitätshäufigkeitszahl: 4.565 (akt. Jahr)
Kriminalitätshäufigkeitszahl (Land): 6.774 (akt. Jahr)

ausgewählte Delikte	2016		2017		2018		2019		2020	
	Straftaten	Aufkl. in %								
Straftaten gesamt	14.966	53,29	13.248	51,71	12.152	57,78	12.462	55,24	12.684	57,04

Straftaten gegen das Leben	2	100,00	7	100,00	5	100,00	3	100,00	3	100,00
----------------------------	---	--------	---	--------	---	--------	---	--------	---	--------

Straft. g. d. sex. Selbstbestim.	102	84,31	152	75,00	166	77,71	194	83,51	262	87,79
davon Vergewaltigung	28	85,71	35	94,29	22	86,36	23	78,26	34	85,29

Roheitsdelikte	2.081	90,00	1.900	90,16	1.821	90,33	1.943	89,60	1.922	92,30
davon Raub	77	41,56	86	52,33	78	53,85	90	64,44	76	71,05
davon Körperverletzung	1.495	92,11	1.331	92,41	1.259	92,14	1.366	91,43	1.355	93,80

Diebstahl gesamt	6.628	24,22	5.438	20,71	4.714	31,74	4.620	23,64	4.102	24,87
davon Fahrraddiebstahl	1.635	9,85	1.455	8,52	1.445	11,63	1.233	10,22	913	11,06
Ladendiebstahl	762	83,60	593	83,31	579	90,50	571	85,99	533	82,36
Geschäftseinbruch	97	21,65	85	18,82	67	31,34	81	20,99	62	29,03
Wohnungseinbruch	827	19,47	377	15,65	237	24,05	334	14,37	331	12,99
Taschendiebstahl	237	7,59	168	4,76	165	7,88	123	2,44	230	0,87
an/aus KFZ	666	20,12	858	5,83	571	53,59	579	12,78	525	6,48

Verm.- u. Fälschungsd.	2.217	82,50	1.923	73,63	1.801	80,46	1.745	77,48	2.079	65,70
davon Betrug	1.839	84,67	1.554	73,62	1.400	82,71	1.341	79,57	1.597	68,25

sonstige Straftatbestände	2.862	55,00	2.646	51,63	2.494	49,40	2.804	52,03	2.985	53,10
davon Sachbeschädigung	1.635	29,66	1.563	25,34	1.537	26,61	1.711	28,76	1.813	31,38

strafrechtliche Nebengesetze	1.074	93,76	1.182	93,82	1.151	92,53	1.153	93,24	1.331	94,44
davon Rauschgiftdelikte	800	95,50	949	94,31	917	93,24	904	93,92	1.058	94,71

Gewaltkriminalität	391	78,01	374	78,61	371	82,21	403	79,65	371	85,18
--------------------	-----	-------	-----	-------	-----	-------	-----	-------	-----	-------

Straßenkriminalität	4.138	18,78	4.126	15,49	3.831	24,69	3.721	19,97	3.460	21,10
---------------------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------

erstellt von Lars Donatin, LStab

Kriminalitätsanalyse

Stand: 22.01.2021

Stadt Ahlen



Einwohner: 52.503
Fläche (km²): 123,13

Kriminalitätshäufigkeitszahl: 5.907 (Vorjahr)
Kriminalitätshäufigkeitszahl: 6.005 (akt. Jahr)
Kriminalitätshäufigkeitszahl (Kreis): 4.565 (akt. Jahr)

ausgewählte Delikte	2016		2017		2018		2019		2020	
	Straftaten	Aufkl. in %								
Straftaten gesamt	3.765	55,78	3.400	55,97	3.139	57,02	3.106	55,28	3.153	59,25

Straftaten gegen das Leben	1	100,00	2	100,00	0	0,00	0	0,00	1	100,00
----------------------------	---	--------	---	--------	---	------	---	------	---	--------

Straft. g. d. sex. Selbstbestim.	26	73,08	29	82,76	52	78,85	51	88,24	52	86,54
davon Vergewaltigung	5	80,00	11	90,91	5	80,00	7	85,71	5	100,00

Roheitsdelikte	540	88,89	523	91,01	486	87,65	535	88,04	538	91,45
davon Raub	21	28,57	21	52,38	22	36,36	26	65,38	15	86,67
davon Körperverletzung	396	91,16	384	93,23	337	89,91	376	88,83	383	92,17

Diebstahl gesamt	1.404	20,80	1.342	24,29	1.213	30,59	1.106	22,51	984	23,78
davon Fahrraddiebstahl	386	10,10	441	8,84	372	11,83	287	10,10	201	16,42
Ladendiebstahl	168	88,10	176	84,66	215	91,63	145	85,52	130	79,23
Geschäftseinbruch	9	22,22	17	23,53	8	62,50	15	20,00	14	42,86
Wohnungseinbruch	134	14,93	79	15,19	54	25,93	74	5,41	85	12,94
Taschendiebstahl	41	4,88	32	3,13	43	11,63	31	3,23	84	0,00
an/aus KFZ	123	8,13	141	6,38	83	8,43	142	11,27	135	2,96

Verm.- u. Fälschungsd.	653	84,69	457	78,12	416	80,29	417	76,74	477	71,28
davon Betrug	543	87,29	374	78,88	330	84,85	330	77,88	380	75,26

sonstige Straftatbestände	762	54,46	688	56,10	633	47,71	719	53,13	805	59,63
davon Sachbeschädigung	427	26,23	360	24,44	378	24,34	429	28,90	486	37,24

strafrechtliche Nebengesetze	379	89,71	359	92,48	339	93,22	278	89,93	296	93,24
davon Rauschgiftdelikte	247	93,12	305	92,46	277	93,86	208	89,90	213	92,49

Gewaltkriminalität	103	67,96	103	76,70	100	73,00	119	78,99	102	92,16
--------------------	-----	-------	-----	-------	-----	-------	-----	-------	-----	-------

Straßenkriminalität	958	15,45	1.013	17,08	901	17,31	910	19,67	888	24,21
---------------------	-----	-------	-------	-------	-----	-------	-----	-------	-----	-------

erstellt von Lars Donatin, LStab

Kriminalitätsanalyse

Stand: 22.01.2021

Stadt Beckum



Einwohner: 36.815
Fläche (km²): 111,46

Kriminalitätshäufigkeitszahl: 5.583 (Vorjahr)
Kriminalitätshäufigkeitszahl: 6.109 (akt. Jahr)
Kriminalitätshäufigkeitszahl (Kreis): 4.565 (akt. Jahr)

ausgewählte Delikte	2016		2017		2018		2019		2020	
	Straftaten	Aufkl. in %								
Straftaten gesamt	2.382	54,20	2.216	51,31	1.870	57,17	2.046	55,28	2.249	57,63

Straftaten gegen das Leben	0	0,00	1	100,00	0	0,00	2	100,00	0	0,00
----------------------------	---	------	---	--------	---	------	---	--------	---	------

Straft. g. d. sex. Selbstbestim.	11	81,82	21	90,48	16	81,25	27	62,96	38	89,47
davon Vergewaltigung	3	66,67	6	100,00	0	0,00	4	0,00	5	80,00

Roheitsdelikte	328	88,11	304	88,49	262	91,22	350	90,29	345	93,04
davon Raub	7	28,57	12	50,00	15	53,33	16	56,25	13	84,62
davon Körperverletzung	255	91,76	213	90,61	171	93,57	236	91,10	254	93,70

Diebstahl gesamt	1.108	29,69	932	25,11	802	34,66	800	25,38	837	29,51
davon Fahrraddiebstahl	165	16,97	220	16,36	222	20,27	214	9,81	159	11,95
Ladendiebstahl	166	87,35	120	90,83	121	91,74	127	95,28	143	87,41
Geschäftseinbruch	15	13,33	12	33,33	4	50,00	11	27,27	12	8,33
Wohnungseinbruch	168	10,71	89	17,98	36	41,67	50	8,00	61	21,31
Taschendiebstahl	29	6,90	24	4,17	17	11,76	17	0,00	37	0,00
an/aus KFZ	137	45,99	130	13,08	96	20,83	106	5,66	109	11,93

Verm.- u. Fälschungsd.	391	82,86	352	77,27	284	80,63	320	82,19	342	65,50
davon Betrug	321	86,29	289	78,20	237	83,12	259	85,33	259	63,32

sonstige Straftatbestände	405	51,11	419	38,42	362	48,34	412	49,51	461	55,53
davon Sachbeschädigung	252	27,78	293	17,06	227	24,67	238	20,17	248	31,85

strafrechtliche Nebengesetze	139	95,68	187	96,79	144	93,75	135	93,33	226	94,69
davon Rauschgiftdelikte	116	95,69	150	97,33	109	93,58	104	93,27	176	94,89

Gewaltkriminalität	59	79,66	56	75,00	49	81,63	77	75,32	70	87,14
--------------------	----	-------	----	-------	----	-------	----	-------	----	-------

Straßenkriminalität	590	27,63	683	16,98	609	23,48	607	16,14	567	21,52
---------------------	-----	-------	-----	-------	-----	-------	-----	-------	-----	-------

erstellt von Lars Donatin, LStab

Kriminalitätsanalyse

Stand: 22.01.2021

Gemeinde Beelen



Einwohner: 6.125

Fläche (km²): 31,35

Kriminalitätshäufigkeitszahl: 3.363 (Vorjahr)

Kriminalitätshäufigkeitszahl: 3.527 (akt. Jahr)

Kriminalitätshäufigkeitszahl (Kreis): 4.565 (akt. Jahr)

ausgewählte Delikte	2016		2017		2018		2019		2020	
	Straftaten	Aufkl. in %								
Straftaten gesamt	238	52,10	204	50,00	191	59,69	210	59,52	216	65,28

Straftaten gegen das Leben	0	0,00	0	0,00	1	100,00	0	0,00	0	0,00
----------------------------	---	------	---	------	---	--------	---	------	---	------

Straft. g. d. sex. Selbstbestim.	3	66,67	1	100,00	5	100,00	1	100,00	3	100,00
davon Vergewaltigung	1	0,00	1	100,00	2	100,00	0	0,00	1	100,00

Roheitsdelikte	39	92,31	36	88,89	34	94,12	33	96,97	33	96,97
davon Raub	1	100,00	3	66,67	3	100,00	2	100,00	0	0,00
davon Körperverletzung	29	93,10	23	100,00	25	96,00	23	95,65	25	100,00

Diebstahl gesamt	103	17,48	79	13,92	63	20,63	62	25,81	56	28,57
davon Fahrraddiebstahl	27	0,00	33	9,09	16	0,00	19	10,53	8	0,00
Ladendiebstahl	5	100,00	2	50,00	1	100,00	2	100,00	6	83,33
Geschäftseinbruch	4	0,00	1	0,00	2	50,00	1	100,00	0	0,00
Wohnungseinbruch	18	11,11	5	60,00	4	25,00	4	75,00	3	0,00
Taschendiebstahl	4	25,00	2	0,00	1	0,00	1	0,00	3	0,00
an/aus KFZ	10	10,00	10	0,00	7	14,29	7	14,29	7	0,00

Verm.- u. Fälschungsd.	39	89,74	26	73,08	19	63,16	29	62,07	43	72,09
davon Betrug	28	89,29	15	80,00	13	61,54	17	64,71	35	74,29

sonstige Straftatbestände	40	52,50	51	56,86	42	64,29	66	60,61	56	64,29
davon Sachbeschädigung	21	19,05	26	23,08	22	36,36	35	28,57	40	57,50

strafrechtliche Nebengesetze	14	85,71	11	90,91	27	88,89	19	94,74	25	92,00
davon Rauschgiftdelikte	10	100,00	7	100,00	20	95,00	11	100,00	20	90,00

Gewaltkriminalität	8	87,50	8	87,50	12	100,00	8	100,00	2	100,00
--------------------	---	-------	---	-------	----	--------	---	--------	---	--------

Straßenkriminalität	64	14,06	69	13,04	47	17,02	58	24,14	60	41,67
---------------------	----	-------	----	-------	----	-------	----	-------	----	-------

erstellt von Lars Donatin, LStab

Kriminalitätsanalyse

Stand: 22.01.2021

Stadt Drensteinfurt



Einwohner: 15.556
Fläche (km²): 106,60

Kriminalitätshäufigkeitszahl: 3.906 (Vorjahr)
Kriminalitätshäufigkeitszahl: 3.870 (akt. Jahr)
Kriminalitätshäufigkeitszahl (Kreis): 4.565 (akt. Jahr)

ausgewählte Delikte	2016		2017		2018		2019		2020	
	Straftaten	Aufkl. in %								
Straftaten gesamt	676	38,91	622	40,03	499	49,90	607	46,95	602	51,99

Straftaten gegen das Leben	0	0,00	0	0,00	0	0,00	0	0,00	0	0,00
----------------------------	---	------	---	------	---	------	---	------	---	------

Straft. g. d. sex. Selbstbestim.	4	100,00	12	100,00	3	100,00	10	100,00	11	100,00
davon Vergewaltigung	1	100,00	2	100,00	1	100,00	1	100,00	3	100,00

Roheitsdelikte	71	90,14	60	88,33	72	98,61	83	92,77	82	93,90
davon Raub	2	50,00	3	0,00	2	150,00	7	85,71	4	50,00
davon Körperverletzung	49	91,84	42	92,86	49	97,96	57	92,98	64	96,88

Diebstahl gesamt	381	16,54	312	13,78	220	17,73	245	12,24	220	18,64
davon Fahrraddiebstahl	148	8,11	103	7,77	97	3,09	108	5,56	106	5,66
Ladendiebstahl	28	89,29	9	88,89	9	77,78	14	78,57	14	71,43
Geschäftseinbruch	4	0,00	4	0,00	0	0,00	6	0,00	3	33,33
Wohnungseinbruch	38	15,79	41	9,76	14	21,43	24	4,17	16	0,00
Taschendiebstahl	6	0,00	8	0,00	5	20,00	7	0,00	2	0,00
an/aus KFZ	42	2,38	45	20,00	17	11,76	19	10,53	28	25,00

Verm.- u. Fälschungsd.	60	78,33	106	57,55	76	76,32	101	80,20	131	68,70
davon Betrug	56	80,36	85	54,12	65	73,85	87	82,76	115	67,83

sonstige Straftatbestände	138	46,38	100	50,00	90	47,78	136	41,18	125	51,20
davon Sachbeschädigung	93	29,03	56	21,43	65	29,23	82	12,20	77	28,57

strafrechtliche Nebengesetze	22	95,45	32	93,75	38	92,11	32	96,88	33	90,91
davon Rauschgiftdelikte	19	94,74	20	95,00	34	94,12	20	95,00	25	96,00

Gewaltkriminalität	11	90,91	13	61,54	15	106,67	21	85,71	23	91,30
--------------------	----	-------	----	-------	----	--------	----	-------	----	-------

Straßenkriminalität	283	13,78	225	15,56	187	12,83	220	11,82	218	20,64
---------------------	-----	-------	-----	-------	-----	-------	-----	-------	-----	-------

erstellt von Lars Donatin, IStab

Kriminalitätsanalyse

Stand: 22.01.2021

Stadt Ennigerloh



Einwohner: 19.810
Fläche (km²): 125,56

Kriminalitätshäufigkeitszahl: 3.258 (Vorjahr)
Kriminalitätshäufigkeitszahl: 3.942 (akt. Jahr)
Kriminalitätshäufigkeitszahl (Kreis): 4.565 (akt. Jahr)

ausgewählte Delikte	2016		2017		2018		2019		2020	
	Straftaten	Aufkl. in %								
Straftaten gesamt	767	58,28	727	59,56	704	56,68	646	58,67	781	53,27

Straftaten gegen das Leben	0	0,00	0	0,00	0	0,00	1	100,00	1	100,00
----------------------------	---	------	---	------	---	------	---	--------	---	--------

Straft. g. d. sex. Selbstbestim.	2	100,00	6	83,33	9	66,67	13	92,31	24	91,67
davon Vergewaltigung	0	0,00	1	100,00	1	100,00	2	100,00	0	0,00

Roheitsdelikte	149	92,62	131	93,89	131	93,13	108	90,74	120	93,33
davon Raub	4	75,00	5	60,00	3	66,67	4	50,00	5	80,00
davon Körperverletzung	103	94,17	91	96,70	94	93,62	85	92,94	83	97,59

Diebstahl gesamt	318	24,21	264	30,68	249	24,50	221	32,13	210	22,86
davon Fahrraddiebstahl	56	7,14	39	2,56	48	12,50	30	10,00	18	5,56
Ladendiebstahl	38	73,68	35	71,43	20	95,00	31	80,65	21	85,71
Geschäftseinbruch	8	37,50	4	25,00	8	12,50	7	42,86	1	0,00
Wohnungseinbruch	51	9,80	17	17,65	19	21,05	25	20,00	23	4,35
Taschendiebstahl	23	8,70	11	18,18	10	10,00	5	0,00	10	0,00
an/aus KFZ	34	2,94	43	9,30	46	0,00	25	4,00	26	3,85

Verm.- u. Fälschungsd.	91	83,52	82	62,20	95	85,26	71	78,87	185	35,68
davon Betrug	69	86,96	65	58,46	55	81,82	41	70,73	75	49,33

sonstige Straftatbestände	126	61,90	125	49,60	168	49,40	174	48,85	165	56,97
davon Sachbeschädigung	64	31,25	76	25,00	99	21,21	109	22,02	109	43,12

strafrechtliche Nebengesetze	81	93,83	119	93,28	52	88,46	58	96,55	76	96,05
davon Rauschgiftdelikte	68	94,12	105	95,24	36	83,33	45	95,56	64	95,31

Gewaltkriminalität	23	86,96	23	82,61	37	94,59	22	81,82	21	85,71
--------------------	----	-------	----	-------	----	-------	----	-------	----	-------

Straßenkriminalität	165	13,33	172	18,60	207	16,91	162	16,05	159	30,19
---------------------	-----	-------	-----	-------	-----	-------	-----	-------	-----	-------

erstellt von Lars Donatin, IStab

Kriminalitätsanalyse

Stand: 22.01.2021

Gemeinde Everswinkel



Einwohner: 9.678
Fläche (km²): 69,12

Kriminalitätshäufigkeitszahl: 2.348 (Vorjahr)
Kriminalitätshäufigkeitszahl: 3.038 (akt. Jahr)
Kriminalitätshäufigkeitszahl (Kreis): 4.565 (akt. Jahr)

ausgewählte Delikte	2016		2017		2018		2019		2020	
	Straftaten	Aufkl. in %								
Straftaten gesamt	320	49,38	283	50,18	221	58,82	227	45,37	294	56,46

Straftaten gegen das Leben	0	0,00	0	0,00	0	0,00	0	0,00	0	0,00
----------------------------	---	------	---	------	---	------	---	------	---	------

Straft. g. d. sex. Selbstbestim.	0	0,00	6	66,67	5	100,00	2	50,00	4	75,00
davon Vergewaltigung	0	0,00	1	100,00	1	100,00	0	0,00	1	100,00

Roheitsdelikte	35	88,57	43	90,70	39	89,74	36	91,67	54	88,89
davon Raub	2	50,00	2	100,00	0	0,00	2	0,00	2	50,00
davon Körperverletzung	27	92,59	32	90,63	29	89,66	22	100,00	36	86,11

Diebstahl gesamt	163	25,15	90	11,11	77	24,68	89	12,36	77	20,78
davon Fahrraddiebstahl	55	1,82	14	0,00	19	10,53	21	0,00	17	5,88
Ladendiebstahl	14	78,57	9	88,89	4	75,00	8	87,50	6	33,33
Geschäftseinbruch	2	0,00	1	0,00	0	0,00	3	0,00	0	0,00
Wohnungseinbruch	15	20,00	6	0,00	3	33,33	7	0,00	10	0,00
Taschendiebstahl	5	0,00	4	0,00	2	0,00	5	20,00	2	50,00
an/aus KFZ	18	72,22	14	7,14	21	4,76	10	0,00	9	0,00

Verm.- u. Fälschungsd.	46	86,96	33	87,88	24	79,17	23	65,22	37	56,76
davon Betrug	39	87,18	27	92,59	12	75,00	17	58,82	31	51,61

sonstige Straftatbestände	58	50,00	73	39,73	53	58,49	54	44,44	102	57,84
davon Sachbeschädigung	31	22,58	53	20,75	25	28,00	29	10,34	60	31,67

strafrechtliche Nebengesetze	18	94,44	38	81,58	23	91,30	23	82,61	20	95,00
davon Rauschgiftdelikte	11	90,91	27	96,30	17	94,12	21	80,95	17	94,12

Gewaltkriminalität	7	85,71	10	90,00	3	66,67	3	33,33	9	66,67
--------------------	---	-------	----	-------	---	-------	---	-------	---	-------

Straßenkriminalität	110	20,00	85	17,65	66	15,15	69	4,35	93	26,88
---------------------	-----	-------	----	-------	----	-------	----	------	----	-------

erstellt von Lars Donatin, LStab

Kriminalitätsanalyse

Stand: 22.01.2021

Stadt Oelde



Einwohner: wohner: 29.238
Fläche (km²): ð (km²): 102,77

Kriminalitätshäufigkeitszahl: 4.440 (Vorjahr)
Kriminalitätshäufigkeitszahl: 4.357 (akt. Jahr)
Kriminalitätshäufigkeitszahl (Kreis): 4.565 (akt. Jahr)

ausgewählte Delikte	2016		2017		2018		2019		2020	
	Straftaten	Aufkl. in %								
Straftaten gesamt	1.596	55,14	1.302	53,15	1.281	53,16	1.302	58,99	1.274	56,12

Straftaten gegen das Leben	1	100,00	1	100,00	0	0,00	0	0,00	1	100,00
----------------------------	---	--------	---	--------	---	------	---	------	---	--------

Straft. g. d. sex. Selbstbestim.	10	100,00	23	52,17	22	63,64	20	85,00	16	75,00
<i>davon Vergewaltigung</i>	3	100,00	2	100,00	1	100,00	0	0,00	4	100,00

Roheitsdelikte	177	89,27	171	87,13	163	87,12	177	88,70	194	88,66
<i>davon Raub</i>	7	42,86	11	63,64	9	55,56	5	20,00	18	50,00
<i>davon Körperverletzung</i>	111	90,99	100	92,00	106	89,62	121	91,74	116	93,10

Diebstahl gesamt	719	24,48	534	22,10	518	27,80	473	30,87	423	28,61
<i>davon Fahrraddiebstahl</i>	165	10,91	152	5,92	170	13,53	73	6,85	73	8,22
<i>Ladendiebstahl</i>	102	87,25	82	68,29	77	84,42	98	78,57	89	76,40
<i>Geschäftseinbruch</i>	6	33,33	6	16,67	12	8,33	5	0,00	3	100,00
<i>Wohnungseinbruch</i>	110	11,82	34	20,59	45	20,00	35	25,71	34	23,53
<i>Taschendiebstahl</i>	36	16,67	16	0,00	22	4,55	16	6,25	29	3,45
<i>an/aus KFZ</i>	55	16,36	89	1,12	42	11,90	85	23,53	64	4,69

Verm.- u. Fälschungsd.	302	84,44	244	75,41	205	87,32	183	81,42	208	64,90
<i>davon Betrug</i>	266	84,96	198	75,25	160	93,75	145	84,83	174	65,52

sonstige Straftatbestände	288	63,19	273	63,74	286	45,10	363	61,16	304	50,66
<i>davon Sachbeschädigung</i>	132	32,58	145	38,62	176	19,89	250	49,60	172	29,07

strafrechtliche Nebengesetze	99	98,99	56	96,43	87	83,91	86	89,53	128	93,75
<i>davon Rauschgiftdelikte</i>	75	98,67	44	95,45	65	80,00	66	90,91	107	92,52

Gewaltkriminalität	33	81,82	32	78,13	31	74,19	27	62,96	45	71,11
--------------------	----	-------	----	-------	----	-------	----	-------	----	-------

Straßenkriminalität	394	18,78	409	14,43	418	16,99	426	33,10	336	16,67
---------------------	-----	-------	-----	-------	-----	-------	-----	-------	-----	-------

erstellt von Lars Donatin, LStab

Kriminalitätsanalyse

Stand: 22.01.2021

Gemeinde Ostbevern



Einwohner: 11.007
Fläche (km²): 89,65

Kriminalitätshäufigkeitszahl: 3.506 (Vorjahr)
Kriminalitätshäufigkeitszahl: 3.162 (akt. Jahr)
Kriminalitätshäufigkeitszahl (Kreis): 4.565 (akt. Jahr)

ausgewählte Delikte	2016		2017		2018		2019		2020	
	Straftaten	Aufkl. in %								
Straftaten gesamt	505	46,93	422	50,47	352	52,27	385	56,10	348	54,31

Straftaten gegen das Leben	0	0,00	0	0,00	2	100,00	0	0,00	0	0,00
----------------------------	---	------	---	------	---	--------	---	------	---	------

Straft. g. d. sex. Selbstbestim.	5	80,00	6	66,67	5	80,00	4	100,00	13	76,92
davon Vergewaltigung	3	66,67	1	100,00	1	100,00	0	0,00	1	100,00

Roheitsdelikte	68	92,65	50	98,00	49	89,80	51	88,24	42	90,48
davon Raub	2	50,00	2	50,00	1	0,00	2	50,00	1	0,00
davon Körperverletzung	45	95,56	34	100,00	29	93,10	39	87,18	32	90,63

Diebstahl gesamt	214	17,29	153	14,38	125	22,40	143	24,48	118	16,10
davon Fahrraddiebstahl	45	15,56	37	0,00	43	6,98	41	2,44	31	3,23
Ladendiebstahl	6	100,00	7	100,00	3	100,00	14	92,86	11	90,91
Geschäftseinbruch	8	0,00	14	7,14	2	50,00	2	0,00	1	0,00
Wohnungseinbruch	47	21,28	9	33,33	2	0,00	10	50,00	12	8,33
Taschendiebstahl	1	0,00	4	25,00	9	11,11	4	0,00	6	0,00
an/aus KFZ	15	13,33	26	3,85	17	5,88	16	0,00	22	0,00

Verm.- u. Fälschungsd.	77	83,12	73	87,67	56	85,71	59	86,44	72	79,17
davon Betrug	66	87,88	60	91,67	46	91,30	53	90,57	66	83,33

sonstige Straftatbestände	115	38,26	107	41,12	84	36,90	78	39,74	73	53,42
davon Sachbeschädigung	81	20,99	78	21,79	63	20,63	55	20,00	42	38,10

strafrechtliche Nebengesetze	26	96,15	33	90,91	31	87,10	50	100,00	30	86,67
davon Rauschgiftdelikte	24	100,00	30	90,00	25	92,00	46	100,00	22	95,45

Gewaltkriminalität	14	85,71	11	90,91	5	80,00	11	72,73	6	50,00
--------------------	----	-------	----	-------	---	-------	----	-------	---	-------

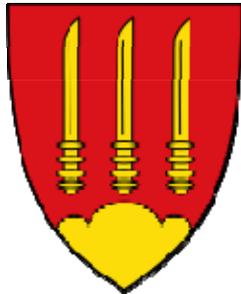
Straßenkriminalität	136	19,85	139	14,39	133	14,29	112	10,71	98	13,27
---------------------	-----	-------	-----	-------	-----	-------	-----	-------	----	-------

erstellt von Lars Donatin, LStab

Kriminalitätsanalyse

Stand: 22.01.2021

Stadt Sassenberg



Einwohner: 14.193
Fläche (km²): 78,08

Kriminalitätshäufigkeitszahl: 3.036 (Vorjahr)
Kriminalitätshäufigkeitszahl: 2.670 (akt. Jahr)
Kriminalitätshäufigkeitszahl (Kreis): 4.565 (akt. Jahr)

ausgewählte Delikte	2016		2017		2018		2019		2020	
	Straftaten	Aufkl. in %								
Straftaten gesamt	700	54,71	531	48,96	422	49,53	433	55,20	379	56,99

Straftaten gegen das Leben	0	0,00	0	0,00	0	0,00	0	0,00	0	0,00
----------------------------	---	------	---	------	---	------	---	------	---	------

Straft. g. d. sex. Selbstbestim.	5	100,00	5	80,00	6	83,33	9	88,89	4	75,00
davon Vergewaltigung	2	100,00	1	100,00	2	100,00	1	100,00	0	0,00

Roheitsdelikte	116	93,97	88	95,45	61	95,08	58	93,10	67	94,03
davon Raub	5	40,00	3	66,67	6	66,67	3	100,00	2	0,00
davon Körperverletzung	86	96,51	60	95,00	42	97,62	40	95,00	55	96,36

Diebstahl gesamt	335	24,78	236	12,71	180	13,33	155	17,42	121	19,83
davon Fahrraddiebstahl	104	15,38	54	11,11	45	13,33	47	8,51	30	6,67
Ladendiebstahl	34	82,35	9	77,78	5	100,00	11	90,91	5	80,00
Geschäftseinbruch	4	0,00	4	0,00	7	28,57	1	0,00	5	20,00
Wohnungseinbruch	24	8,33	6	16,67	7	0,00	16	12,50	8	12,50
Taschendiebstahl	7	14,29	4	0,00	7	0,00	0	0,00	3	0,00
an/aus KFZ	36	19,44	51	3,92	31	3,23	21	23,81	17	0,00

Verm.- u. Fälschungsd.	54	75,93	53	73,58	56	75,00	73	91,78	51	84,31
davon Betrug	39	74,36	37	70,27	37	72,97	54	94,44	41	82,93

sonstige Straftatbestände	128	65,63	100	58,00	73	54,79	98	44,90	93	44,09
davon Sachbeschädigung	72	50,00	57	38,60	41	29,27	60	20,00	63	26,98

strafrechtliche Nebengesetze	62	98,39	49	91,84	46	86,96	40	97,50	43	97,67
davon Rauschgiftdelikte	47	100,00	37	89,19	40	90,00	30	96,67	34	97,06

Gewaltkriminalität	21	85,71	16	87,50	19	89,47	13	92,31	11	72,73
--------------------	----	-------	----	-------	----	-------	----	-------	----	-------

Straßenkriminalität	215	25,58	158	14,56	129	14,73	140	19,29	114	17,54
---------------------	-----	-------	-----	-------	-----	-------	-----	-------	-----	-------

erstellt von Lars Donatin, LStab

Kriminalitätsanalyse

Stand: 22.01.2021

Stadt Sendenhorst



Einwohner: 13.193
Fläche (km²): 96,95

Kriminalitätshäufigkeitszahl: 3.777 (Vorjahr)
Kriminalitätshäufigkeitszahl: 3.835 (akt. Jahr)
Kriminalitätshäufigkeitszahl (Kreis): 4.565 (akt. Jahr)

ausgewählte Delikte	2016		2017		2018		2019		2020	
	Straftaten	Aufkl. in %								
Straftaten gesamt	555	52,07	502	54,18	400	44,50	497	54,93	506	58,70

Straftaten gegen das Leben	0	0,00	0	0,00	0	0,00	0	0,00	0	0,00
----------------------------	---	------	---	------	---	------	---	------	---	------

Straft. g. d. sex. Selbstbestim.	8	87,50	4	100,00	5	60,00	10	100,00	27	92,59
davon Vergewaltigung	1	100,00	4	100,00	0	0,00	1	100,00	1	100,00

Roheitsdelikte	81	90,12	81	91,36	68	86,76	86	94,19	105	94,29
davon Raub	2	50,00	0	0,00	1	0,00	0	0,00	3	66,67
davon Körperverletzung	55	89,09	57	91,23	52	88,46	66	95,45	87	96,55

Diebstahl gesamt	264	20,45	189	13,23	155	18,06	188	14,36	151	19,87
davon Fahrraddiebstahl	94	12,77	65	4,62	63	15,87	60	5,00	50	2,00
Ladendiebstahl	19	100,00	10	100,00	6	100,00	9	100,00	11	100,00
Geschäftseinbruch	4	25,00	2	0,00	2	50,00	4	0,00	4	25,00
Wohnungseinbruch	22	13,64	11	0,00	7	28,57	21	0,00	9	33,33
Taschendiebstahl	7	0,00	2	0,00	2	0,00	2	0,00	3	0,00
an/aus KFZ	20	0,00	16	0,00	13	0,00	11	9,09	15	6,67

Verm.- u. Fälschungsd.	70	81,43	66	83,33	45	71,11	60	73,33	85	67,06
davon Betrug	60	81,67	46	76,09	33	60,61	46	78,26	67	68,66

sonstige Straftatbestände	77	59,74	113	58,41	98	29,59	88	53,41	97	48,45
davon Sachbeschädigung	39	35,90	62	29,03	72	13,89	57	31,58	53	16,98

strafrechtliche Nebengesetze	55	94,55	49	97,96	29	93,10	65	98,46	41	95,12
davon Rauschgiftdelikte	41	95,12	36	97,22	25	96,00	52	98,08	34	94,12

Gewaltkriminalität	8	62,50	14	85,71	14	85,71	12	91,67	19	89,47
--------------------	---	-------	----	-------	----	-------	----	-------	----	-------

Straßenkriminalität	156	16,03	139	12,95	151	14,57	131	20,61	120	12,50
---------------------	-----	-------	-----	-------	-----	-------	-----	-------	-----	-------

erstellt von Lars Donatin, LStab

Kriminalitätsanalyse

Stand: 22.01.2021

Stadt Telgte



Einwohner: 19.911
Fläche (km²): 90,84

Kriminalitätshäufigkeitszahl: 4.035 (Vorjahr)
Kriminalitätshäufigkeitszahl: 3.772 (akt. Jahr)
Kriminalitätshäufigkeitszahl (Kreis): 4.565 (akt. Jahr)

ausgewählte Delikte	2016		2017		2018		2019		2020	
	Straftaten	Aufkl. in %								
Straftaten gesamt	953	50,05	928	50,32	839	56,02	804	51,37	751	47,80

Straftaten gegen das Leben	0	0,00	0	0,00	1	100,00	0	0,00	0	0,00
----------------------------	---	------	---	------	---	--------	---	------	---	------

Straft. g. d. sex. Selbstbestim.	9	88,89	10	60,00	14	71,43	9	100,00	19	89,47
davon Vergewaltigung	4	100,00	2	50,00	5	80,00	1	100,00	5	80,00

Roheitsdelikte	109	90,83	108	87,96	129	89,92	120	92,50	81	88,89
davon Raub	6	50,00	6	33,33	7	28,57	8	62,50	1	100,00
davon Körperverletzung	80	95,00	75	90,67	89	91,01	84	97,62	46	84,78

Diebstahl gesamt	441	21,54	366	22,68	325	17,85	342	20,18	294	16,67
davon Fahrraddiebstahl	108	2,78	96	2,08	125	8,80	99	7,07	81	7,41
Ladendiebstahl	55	69,09	48	91,67	24	100,00	20	85,00	15	100,00
Geschäftseinbruch	5	0,00	7	28,57	8	25,00	10	40,00	10	10,00
Wohnungseinbruch	44	22,73	29	17,24	13	15,38	23	26,09	27	3,70
Taschendiebstahl	23	0,00	21	0,00	13	7,69	10	0,00	15	0,00
an/aus KFZ	42	57,14	53	5,66	57	3,51	47	21,28	35	0,00

Verm.- u. Fälschungsd.	156	80,77	178	64,61	103	69,90	104	61,54	119	57,98
davon Betrug	133	84,21	149	62,42	78	73,08	74	59,46	103	56,31

sonstige Straftatbestände	210	59,05	207	53,62	181	71,27	137	51,82	141	41,84
davon Sachbeschädigung	127	40,16	122	30,33	103	60,19	81	30,86	86	19,77

strafrechtliche Nebengesetze	28	89,29	59	96,61	86	97,67	92	96,74	97	95,88
davon Rauschgiftdelikte	19	89,47	43	97,67	69	98,55	80	100,00	86	95,35

Gewaltkriminalität	24	83,33	21	80,95	33	78,79	22	86,36	15	80,00
--------------------	----	-------	----	-------	----	-------	----	-------	----	-------

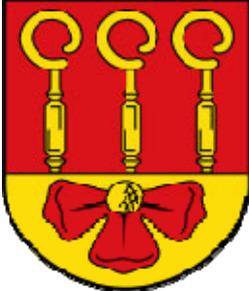
Straßenkriminalität	295	26,44	298	15,44	304	24,01	241	19,50	217	10,14
---------------------	-----	-------	-----	-------	-----	-------	-----	-------	-----	-------

erstellt von Lars Donatin, LStab

Kriminalitätsanalyse

Stand: 22.01.2021

Gemeinde Wadersloh



Einwohner: 12.654
Fläche (km²): 117,03

Kriminalitätshäufigkeitszahl: 2.484 (Vorjahr)
Kriminalitätshäufigkeitszahl: 2.529 (akt. Jahr)
Kriminalitätshäufigkeitszahl (Kreis): 4.565 (akt. Jahr)

ausgewählte Delikte	2016		2017		2018		2019		2020	
	Straftaten	Aufkl. in %								
Straftaten gesamt	361	53,19	326	52,76	327	53,52	308	56,49	320	57,50

Straftaten gegen das Leben	0	0,00	1	100,00	1	100,00	0	0,00	0	0,00
----------------------------	---	------	---	--------	---	--------	---	------	---	------

Straft. g. d. sex. Selbstbestim.	2	100,00	1	0,00	5	80,00	1	100,00	9	77,78
davon Vergewaltigung	0	0,00	0	0,00	0	0,00	1	100,00	1	100,00

Roheitsdelikte	49	87,76	48	93,75	36	97,22	52	86,54	34	102,94
davon Raub	2	0,00	0	0,00	1	100,00	1	100,00	1	100,00
davon Körperverletzung	37	89,19	40	92,50	26	96,15	35	91,43	26	103,85

Diebstahl gesamt	148	17,57	123	17,89	117	17,95	104	21,15	118	30,51
davon Fahrraddiebstahl	23	4,35	28	7,14	41	2,44	29	10,34	24	20,83
Ladendiebstahl	13	53,85	10	90,00	10	80,00	11	81,82	8	75,00
Geschäftseinbruch	0	0,00	3	33,33	0	0,00	3	0,00	4	75,00
Wohnungseinbruch	36	22,22	14	0,00	7	14,29	5	60,00	9	22,22
Taschendiebstahl	1	0,00	0	0,00	0	0,00	1	0,00	4	0,00
an/aus KFZ	15	0,00	7	0,00	15	0,00	13	0,00	13	7,69

Verm.- u. Fälschungsd.	67	91,04	60	85,00	64	93,75	72	77,78	50	70,00
davon Betrug	60	90,00	53	88,68	54	98,15	63	79,37	40	62,50

sonstige Straftatbestände	85	60,00	61	42,62	77	36,36	61	55,74	70	50,00
davon Sachbeschädigung	53	39,62	39	15,38	64	29,69	32	15,63	40	22,50

strafrechtliche Nebengesetze	10	90,00	32	84,38	27	96,30	18	88,89	39	92,31
davon Rauschgiftdelikte	7	85,71	21	80,95	24	95,83	13	92,31	30	96,67

Gewaltkriminalität	9	55,56	7	100,00	4	100,00	10	80,00	5	100,00
--------------------	---	-------	---	--------	---	--------	----	-------	---	--------

Straßenkriminalität	85	20,00	74	13,51	118	13,56	80	12,50	83	19,28
---------------------	----	-------	----	-------	-----	-------	----	-------	----	-------

erstellt von Lars Donatin, LStab

Kriminalitätsanalyse

Stand: 22.01.2021

Stadt Warendorf



Einwohner: 37.157

Fläche (km²): 176,88

Kriminalitätshäufigkeitszahl: 5.080 (Vorjahr)

Kriminalitätshäufigkeitszahl: 4.874 (akt. Jahr)

Kriminalitätshäufigkeitszahl (Kreis): 4.565 (akt. Jahr)

ausgewählte Delikte	2016		2017		2018		2019		2020	
	Straftaten	Aufkl. in %								
Straftaten gesamt	2.148	52,84	1.784	45,35	1.904	72,01	1.891	56,11	1.811	59,36

Straftaten gegen das Leben	0	0,00	2	100,00	0	0,00	0	0,00	0	0,00
----------------------------	---	------	---	--------	---	------	---	------	---	------

Straft. g. d. sex. Selbstbestim.	17	82,35	28	67,86	18	83,33	37	72,97	42	90,48
davon Vergewaltigung	5	100,00	3	100,00	3	66,67	5	100,00	7	57,14

Roheitsdelikte	319	90,91	257	87,55	291	91,41	254	87,01	227	93,83
davon Raub	16	50,00	18	50,00	8	75,00	14	78,57	11	90,91
davon Körperverletzung	222	91,44	180	88,89	210	93,33	182	90,11	148	95,27

Diebstahl gesamt	1.030	30,49	818	14,79	670	61,49	692	26,88	493	28,19
davon Fahrraddiebstahl	259	7,72	173	8,67	184	7,61	205	20,49	115	17,39
Ladendiebstahl	114	77,19	76	80,26	84	89,29	81	81,48	74	83,78
Geschäftseinbruch	28	39,29	10	20,00	14	28,57	13	23,08	5	20,00
Wohnungseinbruch	120	50,83	37	13,51	26	19,23	40	15,00	34	5,88
Taschendiebstahl	54	7,41	40	7,50	34	2,94	24	0,00	32	0,00
an/aus KFZ	119	2,52	233	1,29	126	211,11	77	15,58	45	8,89

Verm.- u. Fälschungsd.	211	71,09	193	61,66	357	78,99	233	72,10	279	70,97
davon Betrug	159	71,70	156	62,18	279	79,21	155	74,19	211	71,56

sonstige Straftatbestände	430	53,26	328	51,83	346	53,47	418	52,39	493	44,83
davon Sachbeschädigung	243	25,93	196	27,55	202	27,23	254	30,71	337	23,74

strafrechtliche Nebengesetze	141	97,87	158	96,84	222	95,05	257	93,39	277	96,03
davon Rauschgiftdelikte	116	98,28	124	95,97	176	96,59	208	94,71	230	96,96

Gewaltkriminalität	71	81,69	60	75,00	49	83,67	58	84,48	43	86,05
--------------------	----	-------	----	-------	----	-------	----	-------	----	-------

Straßenkriminalität	687	14,26	662	12,54	560	62,32	565	23,54	507	21,30
---------------------	-----	-------	-----	-------	-----	-------	-----	-------	-----	-------

erstellt von Lars Donatin, IStab

Kreispolizeibehörde Warendorf
Waldenburger Straße 2-4
48231 Warendorf

Tel. (02581) 600-0
Fax (02581) 600-170
Poststelle.Warendorf@polizei.nrw.de
warendorf.polizei.nrw

